



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

468 (9.10.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-85801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-85801)

Mannheim, 9. Oktober.

ausgezeichnet: 1. Hr. Fr. Appel, 2. Hr. S. Sonnenschein, 3. Hr. C. Sittlich, 4. Hr. C. Greulich, 5. Hr. J. Kapper, 6. Hr. Karber, 7. Hr. Geller, 8. Hr. J. Sonnenschein. Abends 8 Uhr wurde im Stadtpark eine Abendunterhaltung mit nachfolgendem Ball abgehalten...

* Allgemeine Radfahrer-Union, D. L.-Cl. (Hauptkonsulat Mannheim). Am 4. d. d. fand die General-Versammlung des Hauptkonsulats Mannheim der Allgemeinen Radfahrer-Union im kleinen Saale des 'Badener Hofes' statt...

Wahrscheinliches Wetter am Mittwoch, 10. Okt. Der von Süden gekommene Hochdruck hat sich über ganz Mitteleuropa bis nach Südspanien ausgedehnt und ist gerade in Süd- und Mitteldeutschland auf 775 mm und darüber gestiegen...

Polizeibericht vom 9. Okt.

- 1. Gestern Vormittag 12 Uhr ist der 42 Jahre alte Zimmermann Christian Fint beim Verladen von Bauholz am Redarvorland dadurch verunglückt, daß er sich an der linken Schulter und am rechten Bein Rastplatzverletzungen zuzog.
2. Im Hause Gollmuthstraße 12a brach gestern Nacht 11 Uhr in dem Herdofen des Malermeisters Rastan aus noch unbekannter Ursache ein Brand aus, der alsbald von der Berufsfeuerwehr gelöscht wurde.
3. In einem diesem Hotel wurden eine Dame 2 weertwood Röcke (ein schwarzblauer, grünseiden gefüttert und ein blauer Alpaka) entwendet; der Dieb resp. die Diebin ist noch unermittelt.
4. Auf dem Neckplatz wurden zwei unbedeutende Taschendiebstähle veranlassen.
5. In vergangener Nacht wurde in dem Mannheim-Heidenheimer Bahnhof dahier ein Einbruchdiebstahl von noch unbekanntem Thätern verübt; entwendet wurden Cigarren, Cognac, Rotwein, Würste, Fleisch, Brod, Geld und ein Kuffert.
6. Rittmeister Schusterkeip hat der Frau Ludw. Helfmann von Worms gestern Nachmittag 1/4 Uhr im Hause 14. Querstraße Nr. 17 seine Stiefschwester, die verh. Magdalena Kösch geb. Diehl, mit der er wegen Fortschaffung ihres Mobiliars und weil sie angeblich betrunken war, in Streit gerathen, lebensgefährlich verletzt, so daß sie mittelst Kranenhaus ins Allg. Krankenhaus verbracht werden mußte. Helfmann ist verhaftet.
7. Drei weitere, jedoch unbedeutende Körperverletzungen, verübt zwischen Q und R 5 und auf dem Neckplatz gelangten zur Anzeige.
8. Verhaftet wurden:
a. Die Straßendirne Helene Müller, Kellnerin von Altdorf, wegen gewerbsmäßiger Unzucht und Diebstahls von 40 M.
b. Der zur Straßenerhebung vom St. Amtsgericht hier verfolgte Tagelöhner Franz Schuler von Wörth.
c. 2 Frauenzimmer wegen Diebstahls von 57 M. bzw. Dehlerer.
d. 11 Personen wegen verschiedener Uebertretungen.

Aus dem Großherzogthum.

BC. Karlsruhe, 7. Okt. An sämtliche Lebensinhaber der Residenz wird der Stadtrath Fragebogen zur Kenntnissnahme über den Zustand der Gesundheit der Sonntag 8 Uhr im Hause im Handwerksgerichte dahin zustimmen, daß abgesehen von den für einzelne Geschäftszweige beizubehaltenden Ausnahmen, die Handlungsgehilfen Sonntags nur von 8 bis 9 Uhr und 11 bis 1 Uhr Vormittags beschäftigt und infolge davon auch die Läden nur während dieser Zeit offen gehalten werden dürfen.

Sibirien besucht hat, schildert die Lebensweise dort, soweit sie das Essen betrifft, mit folgenden Worten: 'Die frühzeitig der Fremde Morgens erwachen mag, heis wird er die Frau des Hauses schon aufgefunden finden, d. h. hier, daß sie aus der liegenden sich in die sitzende Stellung erhoben hat. Sobald sie aber bemerkt, daß ihr Gast was ist, bringt sie ihm ein Stückchen Fleisch, um ihn bis zur eigentlichen Frühstücksstunde zu kräftigen. Dann begibt sie sich in einen angrenzenden Raum, einen Versteck, der nur erreicht ist, um die Hunde von den Speisevorräthen fernzuhalten, und nachdem sie darin eine Viertelstunde lang geklopft und gehakt hat, erscheint sie wieder mit dem Frühstück. Nun wird ein großer flacher Holzleimer mitten auf den Boden gesetzt und die Hausfrau nimmt ihren Platz an der einen Seite ein in einer Haltung, für die 'sauernd' noch eine schmeichelhafte Bezeichnung ist. Die Familie und ihre Gäste sammeln sich rund um den 'Tisch', wobei sie sich mit dem Kopfe nach dem Frühstück gewendet und die Beine nach hinten ausstreckend, flach auf den Leib legen. Das erste Gericht bildet ein wenig gefrorenes Kraut unbestimmter Art, das mit Seehundstaus gemischt und mit kleinen Stücken frischen Specks, den die Hausfrau mit einem großen Rückenmesser zerschneidet, verzehrt wird. Das nächste Gericht besteht aus Walrossfleisch. Auch das wird von der den Vorhülle führenden Hausfrau erst zerhackt und dann mit feingebogter Hand verteilt. Bei diesem Theile der Mahlzeit ist im Vortheile, wer das größte Stück ungestraft verschlingen kann, und die Tischgäste entwickeln hierbei einen solchen Eifer, daß sie immer ein Stück des zähen Fleisches im Munde und zwei davon in den Händen halten. Schließlich erscheint ein großes Stück Walrosshaut, auf dem noch eine dünne Speckschicht liegt, während die Haare auf der äußeren Seite kaum entfernt sind. Die Haut ist etwa 25 Millimeter dick und sehr zähe, so daß man sie kaum zerbeißen und kauen könnte. Deshalb zerschneidet sie wiederum die Hausfrau in ganz kleine Stücke. Die Walrosshaut ist aber dennoch thätlich das schmackhafteste Gericht der ganzen, schwerverdaulichen Mahlzeit.'

bestruhende Wirkung auf unbedruckte Seigelsteine auszuüben vermag, so wird allerdings der Zusammenhang zwischen dem Seewasser und dem thierischen Wesen immer enger.

Ueber eine verschollene Käseart wird geschrieben: Beim Durchstöbern der Briefschaften eines Apothekers des Badener Spa fand der dortige Archivar A. Wödy ein Schreiben, das seine Neugierde erregte. Es war ein am 2. Mai 1783 geschriebener Brief, worin der Herzog von Sachsen-Teßchen (Prinz Albert von Sachsen) bei dem erwähnten Arzneymann eine unter dem Namen 'Bierfarbiger' bekannte Sorte Käse bestellte, den er einige Zeit vorher bei einem Aufenthalt in Spa gelostet habe. Bienenwürger und Landwürmer zerbrachen sich den Kopf, was es mit den herzoglichen vier Farben für eine Bewandniß habe, als ein glücklicher Zufall endlich Aufklärung brachte. Beim Durchblättern eines 1792 unter dem Titel 'Le Grand Calendrier de Herbe' gedruckten Almanachs stieß der Späer Archivar auf folgende Stelle: 'In Herbe und seiner Umgebung werden die so genannten, unter dem Namen Remondous bekannten Käse gemacht, die für die besten von Europa gelten. Auch bereitet man dort eine zweite Sorte, die 'Käse zu den vier Jahreszeiten' heißt und so genannt wird, weil die vier Eden dieser Käse einen verschiedenen Geschmack und eine verschiedene Farbe haben. Es wird dies durch Gewürze und den Saft von gewöhnlichen und wohltuenden Pflanzen bewirkt. Die Käse wiegen 12 bis 24 Pfund.' Schon im 18. Jahrhundert war die Ausfuhr von Käse aus dem bei Verdiers gelagerten Städtchen Herbe sehr bedeutend. Der Absatz erstreckte sich auf Deutschland, Elsas-Vorbringen, Burgund und die Schweiz, wosin die Waaren auf Fuhrwerken gebracht wurden. Der Remondous von Herbe ist heute noch beliebt, der 'Bierfarbiger' dagegen völlig aus der Mode gekommen.

Artfische Lederbissen. Leute, die keine Speise fein und gut genug bekommen können, sollten sich einmal zur Abgewöhnung ihres Mägens zu den Eskimos des nördlichen Alens begeben, wo sie wohl oder übel sich den Tafelgenüssen des Volkes anzubehornen lernen müßten. Ein Reisender, der das nördliche

die die Hauptkonsulat wird ein sehr erprobliches für das

Der Mannheimer Schwimm-Verein von 1900 betheiligte sich am Sonntag beim nationalen Wettschwimmen des 1. Karlsruher Schwimmklubs 'Neptun', welches im neuen u. der Neuzeit entsprechend eingerichteten schönen 80 Meter langen Schwimmbecken des Bierordbades, stattfand. An demselben nahmen folgende 10 Vereine theil: Frankenthaler Schwimmverein, 1. Frankfurter Schwimmklub, Hellbronner Schwimmverein, Heilbronner Amateur-Schwimmklub, Mannheim'scher Schwimm-Verein von 1900, Schwimmaerband Poseidon Cannstadt, Schwimmaerband Schwaben Stuttgart, 1. Stuttgarter Schwimm-Verein Cannstadt, 1. Karlsruher Schwimmklub Neptun, Amateur-Schwimmklub, 1. Karlsruher Schwimmklub Neptun, Schwimm-Verein Cannstadt. Die einzelnen Kämpfe waren äußerst interessant und sehr spannend und wurden mit großer Ausdauer ausgetragen. Vom Mannheimer Schwimmverein, der als Jüngster vertreten war, erhielten im Grunnterungsschwimmen (120 m) Herr Philipp Deibert mit 2 Min. 5/8, Sel. den 1. Preis, bestehend aus einem Ehrenpreis, einem Kranz und Diplom, im Rücken schwimmen (120 m) Herr Ferdinand Hofmann mit 2 Min. 4/8, Sel. den 2. Preis mit Diplom, im Juniorschwimmen (180 Meter) Herr Otto Volker mit 2 Min. 5/8, Sel. den 1. Preis, bestehend aus einem Kranz mit Diplom. Im Vereins-Stafettenschwimmen am den Wanderpreis, gestiftet von der Herren Alfred Herz Bruch, Ferdinand Hofmann Rücken, Philipp Deibert Seiten, und Otto Volker Spanischschwimmen zusammen 240 Meter und erhielten sie den 2. Preis. An diesem Kampfe betheiligten sich die Stuttgarter, Karlsruher, Cannstatter und Mannheimer Vereine. Es war dies das interessanteste und heisseste Schwimmen. Jeder Verein stellte seine besten Schwimmer, unter denen sich verschiedene Meisterschaftsschwimmer befanden, welche die ganze Brust voll Oeden und Ehrentiteln aufzuweisen hatten. Die Stuttgarter Schwaben gingen mit sehr kleinem Vorsprung in 3 Min. 16/8, Sel. durchs Ziel, dicht bedrängt von dem jungen Mannheimer Verein, welcher mit 3 Min. 20 Sel. als zweiter das Ziel passierte. Wäre nicht ein guter Mannheimer Schwimmer geschäftlich verhindert gewesen, der junge und eifrige Mannheimer Verein hätte sicher den 1. Preis bekommen. Der Verein kann stolz auf seine mit Ehren erlangenen Vorbeeren sein.

Wahrscheinliches Wetter am Mittwoch, 10. Okt. Der von Süden gekommene Hochdruck hat sich über ganz Mitteleuropa bis nach Südspanien ausgedehnt und ist gerade in Süd- und Mitteldeutschland auf 775 mm und darüber gestiegen. Der angekündigte neue Luftwirbel ist über den Sonntag allerdings in Irland eingetroffen, aber durch den erwähnten Hochdruck rasch wieder abgelenkt und nordwärts gedrängt worden. Für Mittwoch und Donnerstag ist Morgens mehrfach neblig, tagüber fortgesetzt trocken und heiteres Wetter bei milder Temperatur in Aussicht zu nehmen.

Polizeibericht vom 9. Okt.

- 1. Gestern Vormittag 12 Uhr ist der 42 Jahre alte Zimmermann Christian Fint beim Verladen von Bauholz am Redarvorland dadurch verunglückt, daß er sich an der linken Schulter und am rechten Bein Rastplatzverletzungen zuzog.
2. Im Hause Gollmuthstraße 12a brach gestern Nacht 11 Uhr in dem Herdofen des Malermeisters Rastan aus noch unbekannter Ursache ein Brand aus, der alsbald von der Berufsfeuerwehr gelöscht wurde.
3. In einem diesem Hotel wurden eine Dame 2 weertwood Röcke (ein schwarzblauer, grünseiden gefüttert und ein blauer Alpaka) entwendet; der Dieb resp. die Diebin ist noch unermittelt.
4. Auf dem Neckplatz wurden zwei unbedeutende Taschendiebstähle veranlassen.
5. In vergangener Nacht wurde in dem Mannheim-Heidenheimer Bahnhof dahier ein Einbruchdiebstahl von noch unbekanntem Thätern verübt; entwendet wurden Cigarren, Cognac, Rotwein, Würste, Fleisch, Brod, Geld und ein Kuffert.
6. Rittmeister Schusterkeip hat der Frau Ludw. Helfmann von Worms gestern Nachmittag 1/4 Uhr im Hause 14. Querstraße Nr. 17 seine Stiefschwester, die verh. Magdalena Kösch geb. Diehl, mit der er wegen Fortschaffung ihres Mobiliars und weil sie angeblich betrunken war, in Streit gerathen, lebensgefährlich verletzt, so daß sie mittelst Kranenhaus ins Allg. Krankenhaus verbracht werden mußte. Helfmann ist verhaftet.
7. Drei weitere, jedoch unbedeutende Körperverletzungen, verübt zwischen Q und R 5 und auf dem Neckplatz gelangten zur Anzeige.
8. Verhaftet wurden:
a. Die Straßendirne Helene Müller, Kellnerin von Altdorf, wegen gewerbsmäßiger Unzucht und Diebstahls von 40 M.
b. Der zur Straßenerhebung vom St. Amtsgericht hier verfolgte Tagelöhner Franz Schuler von Wörth.
c. 2 Frauenzimmer wegen Diebstahls von 57 M. bzw. Dehlerer.
d. 11 Personen wegen verschiedener Uebertretungen.

Aus dem Großherzogthum.

BC. Karlsruhe, 7. Okt. An sämtliche Lebensinhaber der Residenz wird der Stadtrath Fragebogen zur Kenntnissnahme über den Zustand der Gesundheit der Sonntag 8 Uhr im Hause im Handwerksgerichte dahin zustimmen, daß abgesehen von den für einzelne Geschäftszweige beizubehaltenden Ausnahmen, die Handlungsgehilfen Sonntags nur von 8 bis 9 Uhr und 11 bis 1 Uhr Vormittags beschäftigt und infolge davon auch die Läden nur während dieser Zeit offen gehalten werden dürfen.

Sibirien besucht hat, schildert die Lebensweise dort, soweit sie das Essen betrifft, mit folgenden Worten: 'Die frühzeitig der Fremde Morgens erwachen mag, heis wird er die Frau des Hauses schon aufgefunden finden, d. h. hier, daß sie aus der liegenden sich in die sitzende Stellung erhoben hat. Sobald sie aber bemerkt, daß ihr Gast was ist, bringt sie ihm ein Stückchen Fleisch, um ihn bis zur eigentlichen Frühstücksstunde zu kräftigen. Dann begibt sie sich in einen angrenzenden Raum, einen Versteck, der nur erreicht ist, um die Hunde von den Speisevorräthen fernzuhalten, und nachdem sie darin eine Viertelstunde lang geklopft und gehakt hat, erscheint sie wieder mit dem Frühstück. Nun wird ein großer flacher Holzleimer mitten auf den Boden gesetzt und die Hausfrau nimmt ihren Platz an der einen Seite ein in einer Haltung, für die 'sauernd' noch eine schmeichelhafte Bezeichnung ist. Die Familie und ihre Gäste sammeln sich rund um den 'Tisch', wobei sie sich mit dem Kopfe nach dem Frühstück gewendet und die Beine nach hinten ausstreckend, flach auf den Leib legen. Das erste Gericht bildet ein wenig gefrorenes Kraut unbestimmter Art, das mit Seehundstaus gemischt und mit kleinen Stücken frischen Specks, den die Hausfrau mit einem großen Rückenmesser zerschneidet, verzehrt wird. Das nächste Gericht besteht aus Walrossfleisch. Auch das wird von der den Vorhülle führenden Hausfrau erst zerhackt und dann mit feingebogter Hand verteilt. Bei diesem Theile der Mahlzeit ist im Vortheile, wer das größte Stück ungestraft verschlingen kann, und die Tischgäste entwickeln hierbei einen solchen Eifer, daß sie immer ein Stück des zähen Fleisches im Munde und zwei davon in den Händen halten. Schließlich erscheint ein großes Stück Walrosshaut, auf dem noch eine dünne Speckschicht liegt, während die Haare auf der äußeren Seite kaum entfernt sind. Die Haut ist etwa 25 Millimeter dick und sehr zähe, so daß man sie kaum zerbeißen und kauen könnte. Deshalb zerschneidet sie wiederum die Hausfrau in ganz kleine Stücke. Die Walrosshaut ist aber dennoch thätlich das schmackhafteste Gericht der ganzen, schwerverdaulichen Mahlzeit.'

3. Seite.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Frankenthal, 8. Okt. Der hiesige Stadtbaurmeister Schell ist auf die Stelle des Kommunal-Baurmeisters in Brühl am Rhein berufen worden.

Ans der Pfalz, 7. Okt. Die sogenannte Heilsarmee entfaltet in jüngster Zeit in der Pfalz eine außerordentlich thätige Thätigkeit. In verschiedenen Orten der Vorderpfalz wird von uniformirten 'Heils-Offizieren' nicht bloß der Versuch gemacht, 'Heils-Soldaten' zu werden und 'Armeekorps' zu begründen, sondern es wird vielfach auch der 'Kriegsruf' der Heilsarmee im Wege des Heilbietens von Haus zu Haus gegen Entgelt abgesetzt. In mehreren zwischen Ludwigshafen und Frankenthal gelegenen Ortschaften, darunter Oppau und Schigheim, haben sich viele Bewohner zur Erwerbung des Kriegsrufes bereitfinden lassen, da ihnen gesagt wurde, daß ein Theil des Geldes zur Unterstützung für in bedrängniß befindliche Hinterbliebene gefallener Kuren Verwendung finden solle. Nur in Homersheim, wo gestern Abend ein 'Kapitän' der Heilsarmee in öffentlicher Versammlung einen Vortrag hielt, hat die Bevölkerung sich ablehnend verhalten. Von der Polizei wird den 'Heils-Offizieren' der Heilsarmee scharf auf die Finger gesehen, weil die Art des Verkaufs des Kriegsrufes sich als Gemeindegewerbe im Umderziehen darstellt und Personen, die sich mit dem Verkaufe befassen, im Besitze eines Wapenzeichens sein müssen. Andernfalls machen sie sich einer strafbaren Handlung im Sinne des § 148, 7 der Reichsgewerbeordnung schuldig.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 8. Okt. Unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Zehner nahmen heute die Verhandlungen des Schwurgerichts für das 4. Quartal ihren Anfang.

1. Fall. Verschmähte Liebe war der Beweggrund der That, die den 25 Jahre alten Maurer Karl Knopf aus Dieburg auf die Anklagebank führte. Der Angeklagte hatte im verfloffenen Jahre, als er auf dem Stengelhof am Neubau der Sunlightfabrik arbeitete, die bei Wirth Schraben dienende Marie Diemer kennen gelernt, mit welcher er ein Liebesverhältnis anknüpfte. Die Diemer war in punkto Liebe kein 'unbeschriebenes Blatt'. Sie hatte schon vor 5 Jahren, als sie mit dem Wegger Karl Rog in Mannheim verheiratet, unehelich geboren und im Jahre 1897 war sie in einem intimen Verhältnisse zu dem nun beim Militär dienenden Kaufmann Leo Kollmann gestanden. Das Liebesverhältnis zwischen Knopf und der Diemer war eine Zeit lang völlig ungetrübt. Eine Störung trat erst ein, als das Mädchen von ihrem früheren Liebhaber, dem Soldaten Kollmann, einen Brief erhielt. Obgleich sie anderer Umstände war, suchte sie Knopf durch abstoßende Behandlung von sich abzugewinnen und erklärte ihm schlichtlich offen, daß sie nichts mehr von ihm wissen wolle. Knopf gerieth über die Abtinnigkeit seiner Geliebten in sehr geringe Aufregung, die noch stieg, als das Mädchen, um aus seiner Nähe zu kommen, ihren Dienst bei Schraben aufgab und eine Stelle bei Wirth Schraben in Mannheim (N 2) gegenüber dem Kaufhaus) annahm. Knopf suchte das Mädchen hier wiederholt auf, um sie sich wieder günstig zu stimmen, allein ohne Erfolg. Sie sagte ihm ins Gesicht, daß sie Kollmann ihm vorgebe. Nun scheint der Plan in ihm gereift zu sein, das Mädchen und sich zu tödten. Am Sonntag den 15. Juli dieses Jahres trank der Angeklagte in verschiedenen Wirthschaften herum und machte den Montag darauf 'blau'. In seiner Gesellschaft befand sich an diesem Tage der Maurer Zepp, zu welchem er u. A. bemerkte: 'Wenn ich die Diemer nicht krieg, schief ich sie tod'. Am gleichen Tage schickte er auch die Frau des Tagelöhners Georg Mayer, eine Schwester der Diemer, zu dieser, um sie zu fragen, ob sie ihn heirathen wolle. Die Frau kam mit einem schlechten Bescheid zurück: 'Sie wollen nichts mehr von ihm wissen.' Darauf sagte Knopf: 'Heiße ich meinen Kopf auf.' Am nächsten Tag kaufte er bei Wirth Schraben ein Revolver (N 7) ein, zeigte der Wirthin, Frau Gerber, den Revolver und sagte: 'Das kostet zwei Menschenleben, erst die und dann mich!' Am Mittwoch Morgen zeigte er die Waffe auch dem Wirth Schraben und sagte: 'Die ist für die Marie gemeint.' Schraben warnte ihn, er solle doch die dummen Sachen bleiben lassen, es gebe doch Mädchen genug. Darauf erwiderte Knopf: 'Das ist mit egal.' Weiter sagte noch der Angeklagte: 'Erst schief ich die tod und dann mich, wenn ich sie nicht krieg. Die langen für mich und die Marie, die führt keinen mehr an.' Nachmittags fuhr er dann nach Mannheim und begab sich in die Wirthschaft von Sinn. Er erzählte diesem seine ganze Lebensgeschichte, daß er mit der Diemer so gut wie verlobt gewesen sei, daß sie schon die Verlobungsringe gekauft und daß die Diemer dann geflohen, sie habe Kollmann, den Soldaten, lieber als ihn. Zu einem anderen Mädchen habe sie geflohen, heirathen ihn sie ihn nicht, aber zahlen müsse er (nämlich Kollmann) für das zu erwartende Kind. Hieraus ging er in die Küche und sagte der Diemer, er wolle ihr Abtun machen. Das Mädchen erwiderte: 'Das ist recht, ich heirathe dich doch nicht.' Nun kam wieder der Stoll in ihm zur Herrschaft: 'Du kannst was erleben', sagte er, während er nach der rechten Handtasche griff, in der der Revolver lag. 'Du lebst nicht mehr lang. Du wirst mich nicht heirathen, dann schief ich dich tod!' Damit zog er den Revolver hervor. Die Diemer suchte zu fliehen, fiel aber vor Schreden auf die Kniee und in diesem Augenblick schoß Knopf aus der Entfernung von einem Schritte auf die treulose Geliebte einen Schuß ab, der links am Kopfe eintraf. Dann begab sich Knopf wieder in das Wirthshaus und wartete, bis die Polizei ihn abholte. Die verletzte Diemer wurde ins Allg. Krankenhaus überführt. Nach 14 Tagen war sie wieder hergestellt. Merkwürdiger Weise hatte sie erklärt, Schmerzen im rechten Rücken zu verspüren, während doch die Einschussöffnung am linken Rücken sich befand. Durch eine Durchleuchtung mit Röntgenstrahlen wurde dann ermittelt, daß das Projektill über die Wirbelsäule hinweg nach dem rechten Rücken durchgedrungen war, wo es jetzt noch steckt. Beschwerden wird die Belegte von dem Fremdenkörper nicht haben. Herr Medizinalrath Dr. Greiff demonstirte heute die Art der Verletzungen an einer sehr gelungenen photographischen Darstellung der Aufnahme mittelst der Röntgenstrahlen. Auf Antrag der Vertheidigung (H. A. Dr. Holz) wurde außer der Schuldfrage nach verlustem Todtschlag eine weitere Frage nach Körperverletzung mit Todesfolge gestellt. Der Angeklagte erklärte, er habe die Diemer nicht tödten wollen. Er habe sich von der Erregung des Augenblicks hinreißen lassen. Die als Zeugin vernommene Diemer hat sich übrigens mit dem Angeklagten ausgesöhnt. Sie hat ihm schmerzgewogene Briefe ins Gefängniß geschickt, ihn besucht und heute sagte sie, sie werde ihn trotz Allem, was vorgegangen sei, heirathen. Als Knopf das letzte Wort erhielt, bekehrte er: 'Ich habe die Diemer nicht tödten wollen, ich hätte sie ja festhalten und niederschlagen können. Es that mir leid, daß die Sache passiert ist. Ich werde Alles gut machen, indem ich die Diemer glücklich mache.' Die Geschworenen verneinten die erste Schuldfrage und bejahten die Frage der Körperverletzung mit tödlichem Erfolg. Das Urtheil lautete auf 10 Monate Gefängniß, abzüglich 2 Monate der Untersuchungshaft. In den Gründen wird ausgeführt, man habe einenseits berücksichtigt, daß der Angeklagte sich in großer Aufregung befunden habe und kein Verstand gut war, andererseits habe man die große Gefährlichkeit der Handlung und die Nothwendigkeit in Betracht gezogen, die Öffentlichkeit gegen denartigen eralteten Unternehmungen, wie sie der Angeklagte begangen, energisch zu schützen.

2. Fall. Die Heidelberger Diensteule stehen unter einander auf gespanntem Fuß. Hauptächlich aus Grund, daß Reiner dem Andern etwas Gutes. Als am 25. Juni d. J. einige Dienstleute in der Brauerei 'Zum Engel' saßen, kam der Dienstmann Peter Stoll (57 Jahre alt und aus Hofweier bei Offenburg gebürtig) vorbei und redete seine Kollegen mit den Worten an: 'Da ist der Stinbelle!' Der Dienstmann Anton Sulz (51 Jahre alt) fügte allein vor der Gesellschaft sich bewegen, diese Beschwörung zu ändern. Er griff Stoll nach und versetzte ihm auf der Strafe ein Paar so fröhliche

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Den Ausbruch der Pest... Die Anlegung des neuen Grundbuches...

Bekanntmachung.

Die Anlegung des neuen Grundbuches... Die Anlegung des neuen Grundbuches...

Bekanntmachung.

Die Anlegung des neuen Grundbuches...

Bürgerfahrgeld.

Diejenigen Fahrgeldpflichtigen, welche das Bürgerfahrgeld für die Zeit vom 22. Juli bis 29. Oktober 1. Jh. noch nicht entrichtet haben...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Abgabe der Anwesenheitssteuer für den Neubau des Realgymnasiums.

Das Vorkommen in den Klassenzimmern und Sälen des Neubaus des Realgymnasiums soll im Wege der Einmischung bezogen werden...

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober, Abends 8 Uhr, Gesamt-Chorprobe, Velocipedklub-Verein Mannheim.



Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

Mannheimer Liedertafel

Dienstag, 9. Oktober 1900, Abends präzis 9 Uhr, Reigenfahren.

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

In Weinheim

ist am 8. Oktober eine Reichsbanknebenstelle zur Vermittlung von Wechsel- und Lombardgeschäften errichtet...

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Dr. Weber-Diserens.

Sprachinstitut für Erwachsene, Französisch, Franz., Engl., Correspondenz, Englisch.

Daten Bureau

Telefon Nr. 1303, U 4, 9, U 1, 20.

Größte Auswahl

Gänselebern, Otto Schneider, C 2, 13.

Lodes-Anzeige.

Frau Elise Wullenbücher geb. Carlé, Mannheimer Liedertafel.

Dalles & Fils

Cognac, Anerkannt exquisite, französischer Marke.

Buchbinderei H. Böhm

Specialität: Fertigstellung feinsten Plüsch- u. Leder-Tapissieren.

Codes-Anzeige.

Elise Wullenbücher geb. Carlé, Mannheimer Liedertafel.

Kupferberg Gold. Specialty: Commercial Correspondence. Französ. und engl. Unterricht.

Jenny Mayer Jacques Hockenheimer. Privat-Tanz-Cursus. J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Ein wahrer Schatz. Dr. Retz's Stenographie. Fr. Burckhardt.

LEINEN. Dr. Retz's Stenographie. Fr. Burckhardt.

Wittwe. Fr. Burckhardt.

Ein Damenplatz. Steinlieferung. Brennzwetschen.

Neuen Apfelwein. Perfekte Modistin. Ankauf.

Ankauf. Herren- u. Damen-Rad. Schnell-Lehr-Bügel-Kursus.

Schnell-Lehr-Bügel-Kursus. Warnung.

Warnung. Getragene Kleider.

Getragene Kleider. Wohnhaus.

Wohnhaus. Magazin.

Magazin. Haus mit Laden.

Haus mit Laden. Rentables Haus.

Rentables Haus. Kleine Säuser.

Kleine Säuser. Baupläne.

Baupläne. Russisch.

Russisch. Tenorhorn.

Für Brautleute! Vertreter. Lebensstellung.

Lebensstellung. Feuer-Veränderung. Hoher Verdienst!

Hoher Verdienst! Justallateure. Georg Schäfer.

Georg Schäfer. Zeitungsträger. Sandwagen.

Sandwagen. In verkaufen: Widauer & Weiss.

In verkaufen: Damenrad (Sturm). Schweizer.

Schweizer. Eücht. Einlegerin. Tüchtige Arbeiterinnen.

Tüchtige Arbeiterinnen. Verkäuferinnen. Verkäuferinnen.

Verkäuferinnen. Weinfässer. Junge Hmer Dogge.

Junge Hmer Dogge. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Vertreter. Lebensstellung. Feuer-Veränderung.

Lebensstellung. Feuer-Veränderung. Hoher Verdienst!

Hoher Verdienst! Justallateure. Georg Schäfer.

Georg Schäfer. Zeitungsträger. Sandwagen.

Sandwagen. In verkaufen: Widauer & Weiss.

In verkaufen: Damenrad (Sturm). Schweizer.

Schweizer. Eücht. Einlegerin. Tüchtige Arbeiterinnen.

Tüchtige Arbeiterinnen. Verkäuferinnen. Verkäuferinnen.

Verkäuferinnen. Weinfässer. Junge Hmer Dogge.

Junge Hmer Dogge. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Vertreter. Lebensstellung. Feuer-Veränderung.

Lebensstellung. Feuer-Veränderung. Hoher Verdienst!

Hoher Verdienst! Justallateure. Georg Schäfer.

Georg Schäfer. Zeitungsträger. Sandwagen.

Sandwagen. In verkaufen: Widauer & Weiss.

In verkaufen: Damenrad (Sturm). Schweizer.

Schweizer. Eücht. Einlegerin. Tüchtige Arbeiterinnen.

Tüchtige Arbeiterinnen. Verkäuferinnen. Verkäuferinnen.

Verkäuferinnen. Weinfässer. Junge Hmer Dogge.

Junge Hmer Dogge. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Vertreter. Lebensstellung. Feuer-Veränderung.

Lebensstellung. Feuer-Veränderung. Hoher Verdienst!

Hoher Verdienst! Justallateure. Georg Schäfer.

Georg Schäfer. Zeitungsträger. Sandwagen.

Sandwagen. In verkaufen: Widauer & Weiss.

In verkaufen: Damenrad (Sturm). Schweizer.

Schweizer. Eücht. Einlegerin. Tüchtige Arbeiterinnen.

Tüchtige Arbeiterinnen. Verkäuferinnen. Verkäuferinnen.

Verkäuferinnen. Weinfässer. Junge Hmer Dogge.

Junge Hmer Dogge. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

Tenorhorn. Tenorhorn. Tenorhorn.

u. Correspondent. Anwaltsgehilfe. Nachtwächter. Verkäuferin. Fräulein. Mädchen. Gesucht. Lehrling. Lehrmädchen. Stellen suchen. Passendes Nebenzimmer. Magazin.

Mannheimer Kunstsalon, L 1, 2.

Dienstag, 16. Oktober 1900, vormittags 10 und nachmittags 3 Uhr beginnend

Große Oelgemälde-Auktion!

Es gelangen über 200 Nummern **Landschaftsbilder, Stilleben, See- und Genrestücke** verschiedener Meister zum Ausgebot und ist die Gelegenheit zum Erwerb preiswürdiger, dekorativer und künstlerisch bedeutender Werke äusserst günstig.
Die Bilder sind zu Jedermanns Besichtigung am 13., 14. und 15. Oktober im **Salon L 1, 2** ausgestellt. Eintritt frei.

A. Donecker,

Kunst- und Pianoforte-Handlung, L 1, 2.
(Hauptniederlage der Hofpianoforte-Fabrik C. Bechstein.)

C. Ruf, Hofphotograph.

M 1, 4, Eingang Breitestrasse,
macht auf seine Ausstellung im Schaufenster der Herren
Gebr. REIS, M 1, 4, ergebenst aufmerksam.

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft

D 6, 6 Rheinstrasse D 6, 6

verlegt habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Karl Kirchheimer

Telephon 1894.

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
in Corsets, Unterröcken, Untertaillen
Corsetschoner etc.

- Damencorsets von M. 1.— an bis M. 18.—
- Mädchencorsets " " 0,75 " " 8.—
- Kindercorsets " " 0,50 " " 6.—
- Kinderleibchen " " 0,40 " " 3,50

Zum Ausverkauf kommen noch

träbgeordnete, hochelegante Unterröcke und Corsets, selbst- angefertigte Sachen, sowie eine vollständig neue, hochelegante Ladeneinrichtung mit 5 Schaukasten u. Decorationsgegen- ständen, 5 Schanfensterrolleaug (à 2,20 Meter breit), 1 zwei- armtiger Lüfter (alibentisch), 1 Stahlspiegel, 1 Gasofen, 1 Näh- maschine und sonst noch verschiedene Kleinigkeiten.

J. Müller-Rippert, Nachf.

M 2, 12. M 2, 12.

Empfehle gediegene
**Polster- und
Kastentmöbel**
zu billigen Preisen.

Wilh. Dönig
P 2, 8 und 9.

Zahnarzt Rudolph
P 6, 23.
Besondere Erfahrung in der Behandlung
zahnkranker Kinder.

Nährstoff Heyden
(Hergestellt aus Hühnermilch)
Bestes Verdauungsmittel

25 tüchtige Verkäuferinnen

für die Abteilungen
**Porzellan, Glas- u. Haushaltungs-Gegenstände,
Manufaktur, Baumwollwaaren, Kurzwaaren,
Bisamanten, Buch, Tapiserie, Spielwaaren,
Confituren bei hohem Gehalt gesucht.**

Herm. Schmoller & Co.

Zur Geschäfts-Eröffnung!

Wir bedanken uns ergebenst
Anzuzeigen heute hier,
Dass in **festen Herrenkleidern**
ein Geschäft eröffnet, wir
und mit unsern Angehörigen
zu **Karlsruhe, Wörthheim, Bruchsal,
Straßburg, Köln** ist nun die höchste
unser höchste Pflicht.

Wir wollen auch in **Mannheim** bieten
Zeit mit die Gelegenheit,
billig, nobel sich zu kleiden
und recht chic zu jeder Zeit.
Herren, Burken wie auch **Knaben**
kriest darum freundlich ein,
und legt uns in jeder Weise
Porten über „Staat“ nach sein!

Aber auch **Arbeiter-Kleider**
führen wir hier, einzig, stark;
und Ihr könnt Euch equipieren
bestens schon für wenige Mark,
andere Kleider kaufen
sich gemeinsam sein und nach,
und dadurch ist wirklich billig
für Euch heute „Wies da“

Reicht wird man in **Mannheim** finden
So als „Wann“ ein „Heim“ sehr hier,
Denn in unsern Herren-Kleiden
besten sich Euch über und über
und wenn Ihr ein Kleiden sucht,
findet zehn Ihr jedenfalls
und sogar die — **Schwiegermütter**
halten Euch gleich um den Hals.

Denn heran! in 2 Minuten
werdet Ihr zum reifen Mann,
Dass Ihr Kleiden könnt besitzen
heute! dann hier und dort
und das Glück in jeder Weise
kriest es Euch und Eure heran!
Denn Ihr werdet freudig finden!
Nun von **Ornstein & Schwarz**.

- Wir empfehlen in großer Auswahl:
- Herren-Anzüge**
Surofin u. Goldstoff
von 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18 — 35 M.
 - Herren-Anzüge**
Kammgaru u. Cheviot
von 12, 14, 16, 18, 20 — 40 M.
 - Herren-Paletots**
von Doppel u. Götting
von 9, 10, 12, 14, 16, 18 — 28 M.
 - Herren-Paletots u. -Mäntel**
von Kammgaru, Cheviot u. Loden
von 12, 14, 16, 17, 19 — 38 M.
 - Knaben-Anzüge u. -Mäntel**
von 2 M. bis zu den besten.
 - Herren- u. Knaben-Hosen**
von 1 M. bis zu den feinsten.
 - Loden-Joppen in allen Preislagen.**
Arbeiterkleider in großer Auswahl
spottbillig.
- Unser Prinzip, gute haltbare Waaren, modern verarbeitet,
billig zu verkaufen, hat uns überall in unseren Geschäften
einen großen Kundenkreis von Stadt und Land zugeführt
und hoffen wir auch dieses in **Mannheim** zu erreichen.
Niemand unterlasse es, sich zu überzeugen und komme zu
- Ornstein & Schwarz**
Mannheim, Breitestrasse T 1, 2.
Geschäfte in Mannheim, Karlsruhe, Wörthheim,
Bruchsal, Köln, Straßburg.

X^{te} Strassburger Pferde-Lotterie.
Ziehung garantiert 12. November 1900.
1000 Gew. 1.000, 31.000 Gew. 10.000, 3000 Gew. 1.000, 11 Gew. 10.000. (Porto u. Liste 25 Pfg.)
ersten, empfiehlt, sowie alle genehmigten Lose.

J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E.
In Mannheim bei: Dr. Reppert; Gg. Hirsch; Gg. Hirsch;
H. Schmidt; J. M. Ruchin; Gg. H. General-Agent;
Gg. H. Reppert; in Heidelberg bei J. H. Lang Sohn.
25-Deberber-Käufer werden gesucht. 60125

Union
Kauf Sie nur
nach dem
Liedersalbe
3 in Glasflaschen
Dosen
Das Produkt.

MAGGI
Produkt: Maggi zum Würzen,
Gemüse- u. Kraftsuppen,
Bouillon-Kapseln,
Gluten-Kakao.
Nicht von hervorragender Güte, außerordentlicher Billigkeit und
leichter, praktischer Verwendung. 6410*

Hoehl Kaiser-Blume
Feinster Sekt.
Gebr. Hoehl, Gelsenheim a. Rh.
Vertreter: 42047
J. W. Frey, Mannheim.

Eisenbahn-Frachtbriefe
Dr. Hans' soye Druckerei,
E 6, 2.
Istis vorrätig

Elliot-Räder
Bestes deutsches Fabrikat.
1900er Modelle.
Erstklassig in Material u. Konstruk-
tion. Hochelegante Ausstattung.
3 Jahre volle Garantie für
jede Maschine.

Keine Zwischenhändler! Direktor Versandt an Jedermann.
Illustrirte Preisliste mit bez. rechner Katalog gratis und frank.

Deutsche Elliot-Fahrradgesellschaft m. b. H.
Berlin C., Adolfsstrasse 12-13. 64063

3, 4. Zu vermieten
Grosses Entresol mit Magazin,
Hochfeines 8 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör
0 7, 12.
Sehr schöne 7 Zimmer-Wohnung mit Zubehör
Tullastrasse 17.
Zu erfragen bei:
Georg Börtlein, Baumeister
Göthestraße Nr. 4. 61148

VI. Berliner Pferde-Lotterie.
Unwiderrufliche
Ziehung am 12. October 1900.
Hauptgewinn 10,000, 8000, 1. S. 3333 Gewinn Werth
100,000 Mark.
Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg.
versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme ins Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W.
Unter den Linden 3. 44523

Strenge reelle und billige Bezugsverhältnisse. In mehr als 150,000
Familien im Gebrauch.

Gänsefedern,
Gänsefedern, Schwanzfedern, Schwanzhaare und alle anderen
Sorten Gänsefedern und Haare. Reinheit u. beste Reinigung so anzu-
wenden. Invertheilte Gänsefedern 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Pacher & Co. in Harford St. 30 in Weizsäfen.
In Weizsäfen u. anderen. Preislisten, auch über Bestellungen, umsonst u.
Postfrei! Angabe der Preislagen in jeder Weise ertheilt.